

Landwirtschaft | 21.08.2018 | Nr. 169/18

Heiner Rickers: Morgen heißt es Farbe zu bekennen

Heiner Rickers, agrarpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (21.08.2018) anlässlich der für morgen von der Bundesagrarministerin Julia Klöckner angekündigten Erklärungen zum Thema Dürreschäden:

„Morgen heißt es Farbe zu bekennen. Schleswig-Holstein ist eines der Länder, das von der Dürre besonders betroffen ist. Eine bundesweit einheitliche Regelung ist zwingend erforderlich. Aber auch das Land ist gefordert, den in Existenznot geratenen landwirtschaftlichen Betrieben in dieser Situation zu helfen. Dabei erwartet die CDU, dass die anstehenden Maßnahmen von Bund und Land koordiniert werden.

Nach der anstehenden Erntebilanz 2018, die für die Schadensermittlung abschließend notwendig ist, ist das Jamaika-Bündnis in besonderer Weise gefordert. Wir sind uns durchaus bewusst, dass die regionale Betroffenheit sehr unterschiedlich ausfallen wird und nur eine gerechte Verteilung von Finanzmitteln stattfinden darf.

Wir stehen an der Seite der Landwirte: Es geht jedoch nicht nur ums Geld, sondern auch um praktische Unterstützung beispielsweise bei der Beschaffung von notwendigem Winterfutter, Stundungen bei Steuer- und Pachtzahlungen, Möglichkeiten Risikoausgleichsrücklagen zu schaffen oder um die vorgezogene Auszahlung der EU-Flächenprämien.

Landwirtschaft tickt anders: Tiere und Pflanzen können nicht auf Knopfdruck reguliert werden – gerade deshalb muss unideologisch und unbürokratisch geholfen werden.“